



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 13. Dezember 2012
(OR. en)**

17481/12

**Interinstitutionelles Dossier:
2012/0350 (NLE)**

**STAT 50
FIN 1029
OC 731**

GESETZGEBUNGSAKTE UND ANDERE RECHTSINSTRUMENTE

Betr.: VERORDNUNG DES RATES zur Angleichung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Union sowie der Berichtigungskoeffizienten, die auf diese Dienst- und Versorgungsbezüge anwendbar sind, mit Wirkung vom 1. Juli 2012

GEMEINSAME LEITLINIEN

Konsultationsfrist für Kroatien: 18.12.2012

VERORDNUNG (EU, Euratom) Nr. .../2012 DES RATES

vom

**zur Angleichung der Dienst- und Versorgungsbezüge
der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Union
sowie der Berichtigungskoeffizienten, die auf diese Dienst- und Versorgungsbezüge
anwendbar sind, mit Wirkung vom 1. Juli 2012**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf das Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Union,
insbesondere auf Artikel 12,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Union und die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68¹, insbesondere auf die Artikel 63, 64, 65, 82 und die Anhänge VII, XI und XIII des Statuts sowie auf Artikel 20 Absatz 1 und die Artikel 64, 92 und 132 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten,

auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

¹ ABl. L 56 vom 4.3.1968, S. 1.

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Um für die Beamten und sonstigen Bediensteten der Union eine Kaufkraftentwicklung parallel zu der Entwicklung für die nationalen Beamten der Mitgliedstaaten zu gewährleisten, sind die Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Union im Rahmen der jährlichen Überprüfung für 2012 anzugleichen.
- (2) Für Kroatien sind Berichtigungskoeffizienten festzulegen, die ab dem Zeitpunkt anwendbar sind, zu dem Kroatien der Europäischen Union beitrifft —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 wird das Datum "1. Juli 2010" in Artikel 63 des Statuts durch "1. Juli 2012" ersetzt.

Artikel 2

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 erhält die für die Berechnung der Dienstbezüge und Ruhegehälter anwendbare Tabelle der Monatsgrundgehälter in Artikel 66 des Statuts folgende Fassung:

1.7.2012	DIENSTALTERSSTUFE				
BESOLDUNGS-GRUPPE	1	2	3	4	5
16	17 206,66	17 929,71	18 683,14		
15	15 207,82	15 846,87	16 512,77	16 972,19	17 206,66
14	13 441,17	14 005,98	14 594,53	15 000,58	15 207,82
13	11 879,75	12 378,95	12 899,13	13 258,01	13 441,17
12	10 499,71	10 940,92	11 400,68	11 717,86	11 879,75
11	9 279,99	9 669,95	10 076,29	10 356,63	10 499,71
10	8 201,96	8 546,62	8 905,76	9 153,53	9 279,99
9	7 249,17	7 553,78	7 871,20	8 090,19	8 201,96
8	6 407,05	6 676,28	6 956,83	7 150,38	7 249,17
7	5 662,76	5 900,72	6 148,68	6 319,74	6 407,05
6	5 004,94	5 215,25	5 434,40	5 585,60	5 662,76
5	4 423,53	4 609,41	4 803,10	4 936,73	5 004,94
4	3 909,66	4 073,95	4 245,14	4 363,25	4 423,53
3	3 455,49	3 600,69	3 752,00	3 856,38	3 909,66
2	3 054,07	3 182,41	3 316,14	3 408,40	3 455,49
1	2 699,29	2 812,72	2 930,91	3 012,45	3 054,07

Artikel 3

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 gelten gemäß Artikel 64 des Statuts für die Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten die in Spalte 2 der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Berichtigungskoeffizienten.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2013 gelten für die Überweisungen der Beamten und sonstigen Bediensteten gemäß Artikel 17 Absatz 3 des Anhangs VII zum Statut die in Spalte 3 der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Berichtigungskoeffizienten.

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 gelten für die Ruhegehälter gemäß Artikel 20 Absatz 1 des Anhangs XIII zum Statut die in Spalte 4 der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Berichtigungskoeffizienten.

Mit Wirkung vom 16. Mai 2012 gelten für die Ruhegehälter gemäß Artikel 20 Absatz 1 des Anhangs XIII zum Statut die in Spalte 5 der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Berichtigungskoeffizienten. Die jährliche Anpassung für diese Mitgliedstaaten gilt ab 16. Mai 2012.

1	2	3	4	5
Land/Dienstort	Dienstbezüge 1.7.2012	Überweisung 1.1.2013	Versorgungsbezüge 1.7.2012	Versorgungsbezüge 16.5.2012
Bulgarien	58,4	57,4	100,0	
Tschech. Rep.	80,6	74,5	100,0	
Dänemark	135,3	127,3	127,3	
Deutschland	95,8	96,6	100,0	
Bonn	94,1			
Karlsruhe	93,8			
München	106,4			
Estland	77,6	78,0	100,0	
Griechenland	90,5	89,0	100,0	
Spanien	97,1	90,9	100,0	
Frankreich	117,7	109,2	109,2	
Irland	110,6	104,5	104,5	
Italien	104,2	97,4	100,0	
Varese	93,4			
Zypern	84,1	87,4	100,0	
Lettland	77,6	74,7	100,0	
Litauen	71,4	69,5	100,0	
Ungarn	78,3	68,7	100,0	
Malta	83,3	83,7	100,0	
Niederlande	105,3	100,9		100,9
Österreich	106,4	103,2	103,2	
Polen	74,2	66,4	100,0	
Portugal	83,5	82,8	100,0	
Rumänien	68,8	60,0	100,0	
Slowenien	85,3	81,2	100,0	
Slowakei	79,7	73,5	100,0	
Finnland	122,1	113,8	113,8	
Schweden	131,9	123,8	123,8	
Vereinig. Königr.	147,8	118,9	118,9	
Culham	112,5			

Ab dem Zeitpunkt, zu dem Kroatien der Europäischen Union beitrifft, gelten folgende Berichtigungskoeffizienten für die Dienst- und Versorgungsbezüge sowie für Überweisungen:

Land/Dienstort	Dienstbezüge	Überweisung	Versorgungsbezüge
Kroatien	78,6	73,9	100,0

Artikel 4

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 wird der Betrag der monatlichen Vergütung bei Elternurlaub gemäß Artikel 42a Absätze 2 und 3 des Statuts auf 927,23 EUR bzw. für Alleinerziehende auf 1 236,30 EUR festgesetzt.

Artikel 5

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 wird der Grundbetrag der Haushaltszulage gemäß Artikel 1 Absatz 1 des Anhangs VII zum Statut auf 173,42 EUR festgesetzt.

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 wird der Betrag der Zulage für ein unterhaltsberechtigtes Kind gemäß Artikel 2 Absatz 1 des Anhangs VII zum Statut auf 378,94 EUR festgesetzt.

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 wird der Betrag der Erziehungszulage gemäß Artikel 3 Absatz 1 des Anhangs VII zum Statut auf 257,11 EUR festgesetzt.

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 wird der Betrag der Erziehungszulage gemäß Artikel 3 Absatz 2 des Anhangs VII zum Statut auf 92,57 EUR festgesetzt.

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 wird der Mindestbetrag der Auslandszulage gemäß Artikel 69 des Statuts und Artikel 4 Absatz 1 Unterabsatz 2 des Anhangs VII zum Statut auf 513,98 EUR festgesetzt.

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 wird die Auslandszulage gemäß Artikel 134 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten auf 369,49 EUR festgesetzt.

Artikel 6

Mit Wirkung vom 1. Januar 2013 wird die Kilometerpauschale gemäß Artikel 8 Absatz 2 des Anhangs VII zum Statut wie folgt angepasst:

0 EUR pro km für eine Entfernung von	0 bis 200 km
0,3854 EUR pro km für eine Entfernung von	201 bis 1 000 km
0,6423 EUR pro km für eine Entfernung von	1 001 bis 2 000 km
0,3854 EUR pro km für eine Entfernung von	2 001 bis 3 000 km
0,1283 EUR pro km für eine Entfernung von	3 001 bis 4 000 km
0,0619 EUR pro km für eine Entfernung von	4 001 bis 10 000 km
0 EUR pro km für eine Entfernung von über	10 000 km.

Die vorstehende Kilometervergütung wird ergänzt durch einen zusätzlichen Pauschalbetrag in Höhe von

- 192,70 EUR bei einer Entfernung von mindestens 725 und weniger als 1 450 Bahnkilometern zwischen dem Ort der dienstlichen Verwendung und dem Herkunftsort;
- 385,37 EUR bei einer Entfernung von 1 450 Bahnkilometern oder mehr zwischen dem Ort der dienstlichen Verwendung und dem Herkunftsort.

Artikel 7

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 wird der Betrag des Tagegelds gemäß Artikel 10 Absatz 1 des Anhangs VII zum Statut festgesetzt auf:

- 39,84 EUR im Falle von Beamten, die Anspruch auf die Haushaltszulage haben,
- 32,12 EUR im Falle von Beamten, die keinen Anspruch auf die Haushaltszulage haben.

Artikel 8

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 wird die Untergrenze für die Einrichtungsbeihilfe gemäß Artikel 24 Absatz 3 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten festgesetzt auf

- 1 133,94 EUR für Bedienstete, die Anspruch auf die Haushaltszulage haben,
- 674,24 EUR für Bedienstete, die keinen Anspruch auf die Haushaltszulage haben.

Artikel 9

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 wird die Untergrenze für das Arbeitslosengeld gemäß Artikel 28a Absatz 3 Unterabsatz 2 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten auf 1 359,92 EUR festgesetzt, die Obergrenze auf 2 719,85 EUR und der Pauschalabschlag auf 1 236,30 EUR.

Artikel 10

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 erhält die Tabelle der Monatsgrundgehälter in Artikel 93 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten folgende Fassung:

FUNKTIONS- GRUPPE	1.7.2012	DIENSTALTERSSTUFE						
	BESOLDUNGS- GRUPPE	1	2	3	4	5	6	7
IV	18	5 931,57	6 054,92	6 180,84	6 309,37	6 440,58	6 574,52	6 711,24
	17	5 242,47	5 351,50	5 462,78	5 576,39	5 692,35	5 810,73	5 931,57
	16	4 633,43	4 729,79	4 828,15	4 928,56	5 031,05	5 135,67	5 242,47
	15	4 095,15	4 180,31	4 267,25	4 355,99	4 446,57	4 539,04	4 633,43
	14	3 619,40	3 694,67	3 771,50	3 849,93	3 930,00	4 011,72	4 095,15
	13	3 198,92	3 265,44	3 333,35	3 402,67	3 473,43	3 545,67	3 619,40
III	12	4 095,08	4 180,24	4 267,17	4 355,90	4 446,48	4 538,94	4 633,33
	11	3 619,36	3 694,63	3 771,45	3 849,88	3 929,94	4 011,66	4 095,08
	10	3 198,91	3 265,43	3 333,33	3 402,65	3 473,40	3 545,63	3 619,36
	9	2 827,29	2 886,09	2 946,10	3 007,36	3 069,90	3 133,74	3 198,91
	8	2 498,85	2 550,81	2 603,86	2 658,00	2 713,28	2 769,70	2 827,29
II	7	2 827,24	2 886,04	2 946,07	3 007,34	3 069,89	3 133,74	3 198,92
	6	2 498,74	2 550,71	2 603,76	2 657,92	2 713,20	2 769,63	2 827,24
	5	2 208,41	2 254,34	2 301,23	2 349,09	2 397,95	2 447,82	2 498,74
	4	1 951,81	1 992,41	2 033,85	2 076,15	2 119,33	2 163,41	2 208,41
I	3	2 404,47	2 454,37	2 505,31	2 557,30	2 610,37	2 664,55	2 719,85
	2	2 125,65	2 169,77	2 214,80	2 260,77	2 307,69	2 355,58	2 404,47
	1	1 879,17	1 918,17	1 957,98	1 998,62	2 040,09	2 082,43	2 125,65

Artikel 11

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 wird die Untergrenze für die Einrichtungsbeihilfe gemäß Artikel 94 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten festgesetzt auf

- 852,92 EUR für Bedienstete, die Anspruch auf die Haushaltszulage haben,
- 505,67 EUR für Bedienstete, die keinen Anspruch auf die Haushaltszulage haben.

Artikel 12

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 wird die Untergrenze für das Arbeitslosengeld gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 2 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten auf 1 019,95 EUR, die Obergrenze auf 2 039,88 EUR und der Pauschalabschlag auf 927,23 EUR festgesetzt.

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 wird die Untergrenze für das Arbeitslosengeld gemäß Artikel 136 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten auf 897,33 EUR und die Obergrenze auf 2 111,36 EUR festgesetzt.

Artikel 13

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 werden die Vergütungen für Schichtdienst, die in Artikel 1 Absatz 1 Unterabsatz 1 der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 300/76 des Rates² vorgesehen sind, auf 388,67 EUR, 586,65 EUR, 641,41 EUR bzw. 874,46 EUR festgesetzt.

² Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 300/76 des Rates vom 9. Februar 1976 zur Festlegung der Gruppen der Empfänger, der Bedingungen für die Gewährung und der Sätze der Vergütungen, die den im Schichtdienst arbeitenden Beamten gewährt werden können (ABl. L 38 vom 13.2.1976, S. 1). Ergänzt durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 1307/87 (ABl. L 124 vom 13.5.1987, S. 6).

Artikel 14

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 wird auf die in Artikel 4 der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 des Rates³ genannten Beträge der Koeffizient 5,610551 angewandt.

Artikel 15

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 erhält die Tabelle in Artikel 8 Absatz 2 des Anhangs XIII zum Statut folgende Fassung:

1.7.2012	DIENSTALTERSSTUFE							
BESOLDUNGS-GRUPPE	1	2	3	4	5	6	7	8
16	17 206,66	17 929,71	18 683,14	18 683,14	18 683,14	18 683,14		
15	15 207,82	15 846,87	16 512,77	16 972,19	17 206,66	17 929,71		
14	13 441,17	14 005,98	14 594,53	15 000,58	15 207,82	15 846,87	16 512,77	17 206,66
13	11 879,75	12 378,95	12 899,13	13 258,01	13 441,17			
12	10 499,71	10 940,92	11 400,68	11 717,86	11 879,75	12 378,95	12 899,13	13 441,17
11	9 279,99	9 669,95	10 076,29	10 356,63	10 499,71	10 940,92	11 400,68	11 879,75
10	8 201,96	8 546,62	8 905,76	9 153,53	9 279,99	9 669,95	10 076,29	10 499,71
9	7 249,17	7 553,78	7 871,20	8 090,19	8 201,96			
8	6 407,05	6 676,28	6 956,83	7 150,38	7 249,17	7 553,78	7 871,20	8 201,96
7	5 662,76	5 900,72	6 148,68	6 319,74	6 407,05	6 676,28	6 956,83	7 249,17
6	5 004,94	5 215,25	5 434,40	5 585,60	5 662,76	5 900,72	6 148,68	6 407,05
5	4 423,53	4 609,41	4 803,10	4 936,73	5 004,94	5 215,25	5 434,40	5 662,76
4	3 909,66	4 073,95	4 245,14	4 363,25	4 423,53	4 609,41	4 803,10	5 004,94
3	3 455,49	3 600,69	3 752,00	3 856,38	3 909,66	4 073,95	4 245,14	4 423,53
2	3 054,07	3 182,41	3 316,14	3 408,40	3 455,49	3 600,69	3 752,00	3 909,66
1	2 699,29	2 812,72	2 930,91	3 012,45	3 054,07			

³ Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 des Rates vom 29. Februar 1968 zur Festlegung der Bestimmungen und des Verfahrens für die Erhebung der Steuer zugunsten der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 56 vom 4.3.1968, S. 8).

Artikel 16

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 wird zur Anwendung von Artikel 18 Absatz 1 des Anhangs XIII zum Statut der Betrag der Pauschalzulage gemäß dem früheren Artikel 4a des Anhangs VII zum vor dem 1. Mai 2004 geltenden Statut festgesetzt auf:

- monatlich 134,08 EUR für Beamte der Besoldungsgruppen C4 oder C5,
- monatlich 205,58 EUR für Beamte der Besoldungsgruppen C1, C2 oder C3.

Artikel 17

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 erhält die Tabelle der Monatsgrundgehälter in Artikel 133 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten folgende Fassung:

Besoldungsgruppe	1	2	3	4	5	6	7
Grundgehalt für Vollzeittätigkeit	1 709,33	1 991,37	2 159,06	2 340,88	2 538,00	2 751,73	2 983,46
Besoldungsgruppe	8	9	10	11	12	13	14
Grundgehalt für Vollzeittätigkeit	3 234,70	3 507,10	3 802,44	4 122,63	4 469,81	4 846,21	5 254,32
Besoldungsgruppe	15	16	17	18	19		
Grundgehalt für Vollzeittätigkeit	5 696,79	6 176,53	6 696,65	7 260,58	7 872,00		

Artikel 18

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am

Im Namen des Rates
Der Präsident
